

## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

- G. Ulrich Exner und Petrus Klan
- Kollegen am Tschernobyl-Kinderspital:  
Dozent Dr. Oleg Schchurovski und Dr. Bohdan Romanyshyn
- Kollegen City Hospital Kinder: Prof. Yuriy Serafin
- Kollege Hospital No. 8: Dr. Wasil Sawchin

### 23.12.2015 Anreise

### 24.12.2015 Tschernobyl-Kinderspital Lviv

#### Poliklinik

Patienten vorgestellt für die geplanten Operation, sowie Empfehlungen für allfällige Therapien anschliessend Operation:

Suprakondyläre Osteotomie links bei massiven X-Beinen bds. Im Rahmen einer nephrogenen Rachitis bei Niereninsuffizienz und Status nach Nierentransplantation (Spenderin war die Mutter des Patienten). Bei diesem Patienten hatte ich bereits im 2012 eine gleichartige Korrektur mit Dr. Schchurovski quasi als ‚Modellfall‘ durchgeführt. Ich war eigentlich ausserordentlich überrascht, dass nicht längst die Korrektur auch links vorgenommen wurde. Die Schwierigkeit ist hier, dass kein Bildverstärker im Operationssaal vorhanden ist. Für die Kontrolle müssen im Operationssaal Röntgenaufnahmen gefertigt werden, die nach Entwicklung im Labor in den Operationssaal zurückgebracht werden:



Also:

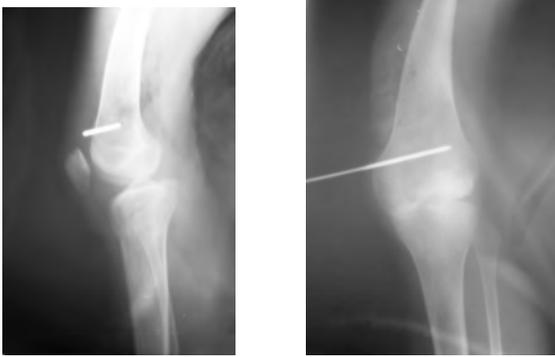
- sorgfältige Operationsplanung mit Skizzen unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Materials



- Exposition im Operationssaal (Exner/Schchurovski/Romanyshin)

## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

- Setzen von Markierungen (K-Drähte), Röntgenaufnahmen (erschwerend, dass keine Bleischürzen für das Operationssaal-Personal)



- Vervollständigen der Exposition für die Durchführung bis zum Erhalt der Röntgenbilder



- Einbringen der Platte entsprechend der Dokumentation, Osteotomie, Korrektur, Osteosynthese, Wundverschluss, abschliessende Röntgendokumentation



- Postoperative Kontrollen, Verordnung der Nachbehandlung



## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

### 25.12.2015 Tschernobyl-Kinderspital Lviv

Kurze Sprechstunde für weitere Patienten.

Schwerpunkt des Tages ist die Umkehrplastik

6-jähriges Mädchen mit EWING-Sarkom des Femurs mit Lungenmetastasen. Nach neo-adjuvanter Chemotherapie waren die Lungenmetastasen verschwunden. Eine korrekte Entfernung des Primärtumors mit ausgedehntem Knochenbefall und extraossärer Tumor-Ausdehnung erschien nur erreichbar durch eine komplette Entfernung des Oberschenkels. Um möglichst viel Funktion zu erhalten wurde eingehend mit der Patientin die Umkehrplastik Winkelmann TypIIIB diskutiert. Hierbei wird der gesamte Oberschenkel reseziert und das Schienbeinplateau um 190° gedreht in die Hüftpfanne eingestellt. Ein gleichartiger Eingriff bei einem ebenfalls 6-jährigem Jungen war in Lviv von uns an Weihnachten 2005 vorgenommen worden; diesem Jungen geht es heute gut.

Operation:

Nach entsprechender Vorbereitung der Anästhesie mit Dr. Petrus Klan als Assistenz der lokalen Anästhesistin Frau Dr. Irena Schchurovski erfolgte die 8-stündige Operation nach Plan Prof. Exner mit Dr. Schchurovski und Dr. Bohdan Romanyshyn. Die Operation liess sich nach vorgesehener Technik und Plan durchführen. In den nachfolgenden Kontrollen bis einschliesslich Abreisetag 30.12.2015 war der Verlauf entsprechend dem zu Erwartenden. Da nicht zu erwarten ist, dass das Kind in der Ukraine selbst eine adäquate Prothese erhalten wird, ist vorgesehen, dass wir in Lviv in 2 bis 3 Monaten gemeinsam mit meinem langjährigen Orthopädie-Techniker Herrn Hanspeter Tschanz mit Material aus der Schweiz in Zusammenarbeit mit einer Technischen Orthopädie vor Ort die orthoprothetische Versorgung vornehmen werden.



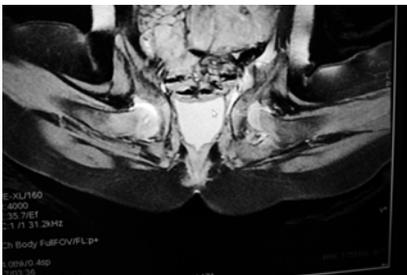
## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

**26.12.2015**

### Sprechstunde ambulant

Operation im City-Kinderspital mit dem dortigen Team unter Chefarzt Prof. Serafin und Dr. Schchurovski:

Offene Hüftreposition (Ludloffzugang) bei 9 Monate altem Mädchen. Im Operationssitus war die Hüfte reponiert. Entsprechend dem von Ex international eingeführten Prinzip der postoperativen Kontrolle durch ein Schnittbildverfahren (MRI oder CT) wurde im privat geführten Röntgeninstitut der Klinik ein MRI durchgeführt, welches eine Relaxation zeigte, die sich zwischen Wundverschluss ein Gipsanlage entwickelt hatte. Das Kind wurde wieder in den Operationssaal genommen, der Gips entfernt und die Reposition geschlossen vorgenommen, der Becken-Beingips dieses Mal von Ex persönlich angelegt. Im anschliessenden nochmaligen MRI konnte die erzielte Reposition dokumentiert werden. Ich hatte zwar schon früher die Technik der offenen Hüftreposition in Lviv gezeigt, aber sie wird offenbar nicht ‚gewagt‘. Vor allem war aber sicher von grosser Bedeutung zu zeigen, dass das Repositionsergebnis dokumentiert wird. Die Retention einer nicht reponierten Hüfte resultiert insbesondere nach offener Reposition in eine vernarbte Katastrophe.



**27.12.2015 (Sonntag)**

Visite der operierten Patienten.

**28.12.2015**

### Sprechstunde

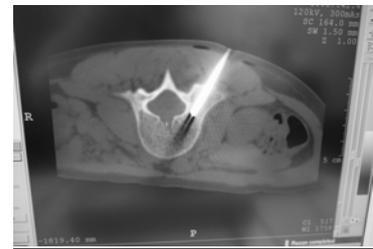
Operation Tschernobyl Kinderspital mit Dr. Schchurovski und Dr. Romanyshyn: Bds. Release extremer Klumpfüsse bei einem Mädchen mit Sacrumagenesie, die früher schon wegen einer Skoliose von uns behandelt wurde.

## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

**29.12.2015**

Operation im Hospital No. 8 wegen des nur dort verfügbaren CT:

7-jähriger Junge mit höchstwahrscheinlich malignem Prozess des 3. Lendenwirbels. Nadelbiopsie in Narkose (Anästhesistin des Hospital No.8) unter computertomographischer Kontrolle – Exner/Schchurovski/Romanyshyn. Es war das erste Mal, dass offenbar in Lviv ein Eingriff im CT vorgenommen wurde. Mir war neben dem Eingriff die Instruktion wichtig. Offen ist das Risiko der Kontamination massiv vergrößert, zudem ist es immer fraglich, ob die Läsion getroffen wird, wenn keine Schnittbilddokumentation erfolgt.

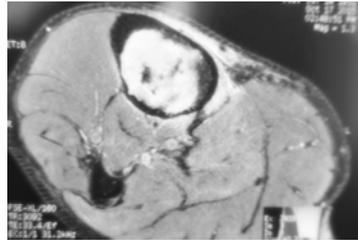
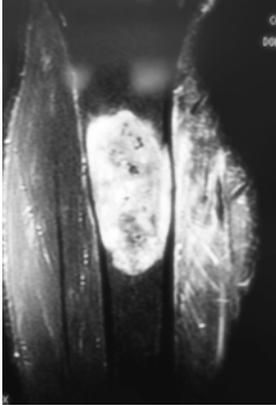


Rücktransport des Patienten vom privaten Röntgeninstitut in das Hospital No. 8

## Einsatzbericht Lviv - Ukraine, 23.12.2015 – 30.12.2015

### Operation Tschernobyl Kinderspital

65-jähriger Patient mit ausgedehnter solitärer bioptisch gesicherter Metastase eines Prostata-Carcinoms des Schienbeins (drohende Fraktur) mit eingeschobener **Femurplatte** (kein anderes einigermaßen passendes Implantat verfügbar), Curettage der Metastase und Füllung/Stabilisierung mit Knochenzement. Operateure Exner/Romanyshyn/Schchurovski.



### **30.12.2015**

Visite der behandelten Patienten gemeinsam mit Dr. Schchurovski, Dr. Romanyshyn, danach mit Dr. V. Sawchyn auf seine Initiative mit Pater Hotz Empfang im Stadthaus durch den Bürgermeister.

Rückreise nach Zürich